



Strahlende Gewinner: VW-Betriebsratschef Bernd Osterloh (Mitte) und siegreiche Kandidaten der IG Metall. Die Gewerkschaft konnte die Betriebsratswahlen bei Volkswagen mit mehr als 90 Prozent der Stimmen ganz klar für sich entscheiden. Photowerk

VW-Betriebsratswahl: Sieg für IG Metall

Wolfsburg. Die IG Metall ist klarer Sieger der Betriebsratswahlen bei Volkswagen in Wolfsburg. Die Gewerkschaft mit Betriebsratschef Bernd Osterloh an der Spitze erzielte mit 90,57 Prozent der Stimmen ihr bisher bestes Resultat.

„Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass wir die Belegschaft hinter uns haben, wenn es darum geht, die Zukunft von Volkswagen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten“, erklärte Osterloh. Von den 65 zu vergebenden Mandaten entfal-

len 61 auf die IG Metall. Die Christliche Gewerkschaft Metall kam auf zwei Sitze, weitere Gruppierungen holten ebenfalls zwei Sitze.

Besonders freute sich auch Bernd Wehlauer über das sensationelle Ergebnis der IG Me-

tall. Denn: „Für mich war es die letzte Wahl“, kündigte Wehlauer an, der sich 2013 in Altersteilzeit verabschieden wird. Bis dahin werde er sich aber weiter mit aller Kraft zum Wohle der Belegschaft einsetzen.

Seite 2

VW: Großer Erfolg für das Team um Bernd Osterloh

Betriebsratswahlen im Werk: Rekordsieg für die IG Metall

Wolfsburg. Mit einem Rekordergebnis von 90,57 Prozent feierte die IG Metall am Donnerstag einen überwältigenden Erfolg bei den Betriebsratswahlen 2010 im Volkswagen-Stammwerk in Wolfsburg. Die Wahlbeteiligung ist in diesem Jahr leicht gesunken und lag bei nur 70,63 Prozent.

Von den insgesamt 65 Betriebsrats-Mandaten (bisher 67) entfallen erneut 61 auf die IG Metall. Die Christliche Gewerkschaft Metall (CGM) verlor ein Mandat und kam auf zwei Sitze. Die Mitarbeiter Interessen Gemeinschaft MIG 18 gewann ein Mandat hinzu und erlangte zwei Sitze.

VW-Betriebsratschef und IG-Metall-Spitzenkandidat Bernd Osterloh bedankte sich bei der Belegschaft für das Vertrauen.

„Mit dieser Kraft im Rücken werden wir auch die vor uns stehenden Herausforderungen meistern und weiterhin der Standort- und Beschäftigungssicherung oberste Priorität beimessen.“

VW-Personalvorstand Dr. Horst Neumann gratulierte den gewählten Arbeitnehmervertretern und zeigte sich überzeugt, dass Management und Belegschaft weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten würden. „Mit der Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung vom Februar hat der Vorstand erneut deutlich gemacht, dass Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigungssicherung bei Volkswagen gleichrangige Unternehmensziele sind“, so Neumann.

Der neue VW-Betriebsrat trifft sich im April zu seiner konstituierenden Sitzung.

Große Feier nach Rekordergebnis

Vorsfelde. „Super Erfolg, super Ergebnis – lasst uns darauf einen trinken!“ Diese Parole gab IG-Metall-Chef Frank Patta nach dem Triumph bei der Betriebsratswahl aus. 400 Gewerkschafter feierten den Sieg im Vorsfelder Schützenhaus.

„Danke für das beste Betriebsratsergebnis in Wolfsburg aller Zeiten. Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen“, rief VW-Betriebsratschef Bernd Osterloh den versammelten Vertrauensleuten und Betriebsräten zu. Vor der Wahl habe er mit einem Ergebnis wie im Jahr 2006 gerechnet, also mit 86 oder 87 Prozent der Stimmen. „Vorhin hatte ich dann fast Tränen in den Augen“, gestand Osterloh.

Besonders freute sich auch Bernd Wehlauer über das sensationelle Ergebnis der IG Metall. Denn: „Für mich war es die letzte Wahl“, kündigte Wehlauer an, der sich 2013 in Altersteilzeit verabschieden wird.

Der Geschäftsführer des VW-Betriebsrates, Michael Riffel, sieht in dem Rekordergebnis eine Bestätigung für die Arbeit der letzten vier Jahre. „Ich bin froh, dass die Splittergruppen die Zustimmung der Wähler verloren haben“, sagte Riffel.



Die Sieger: Die IG Metall mit Bernd Osterloh (l.) und Bernd Wehlauer an der Spitze fuhr bei der VW-Betriebsratswahl ein Rekordergebnis ein.